



Jugendherbergen im Rheinland



# Countdown

## Klassenfahrten-Planer

- ▶ *Tipps, Hinweise, Richtlinien*
- ▶ *Klassenfahrten mit System*
- ▶ *Checklisten und Mustervorlagen*

*Viele Vorlagen auch zum Download im Internet*

**MEHR SOZIALE KOMPETENZ  
DURCH KLASSENFahrTEN**



# Auf Klassenfahrt ...

*... in den Jugendherbergen im Rheinland:  
Gemeinschaft erleben – Klassenteams formen – Fachwissen vertiefen*



## *Gemeinsam Herausforderungen meistern*

Den Wald erkunden oder Staudämme im Bach bauen. Mit anderen ein Floß zimmern und in See stechen. Knifflige Aufgaben und spannende Abenteuer in der Gruppe bestehen. – Das sind nur einige Beispiele für das, was Ihre Schüler bei den Klassenfahrten in die rheinischen Jugendherbergen erwartet.

## *Raum für Naturerlebnisse*

Die Jugendherbergen im Rheinland bieten jede Menge Platz für den kindlichen und jugendlichen Bewegungsdrang und für Erlebnisse in und mit der Natur. Davon profitieren heute nicht nur Ihre Schülerinnen und Schüler, sondern morgen auch unsere ganze Gesellschaft, denn mit unseren Programmangeboten unterstützen wir positiv die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und fördern deren Wertschätzung für die Natur.

## *Aktives Miteinander und Füreinander*

Über 150 Programme unserer 34 Jugendherbergen im Rheinland – von Kleve am Niederrhein bis Blankenheim in der Eifel und Morsbach im Bergischen Land – bieten Teamerlebnis im Hochseilgarten, Training zur Gewaltprävention oder erste Schritte zur Berufsvorbereitung – unsere Angebote vermitteln soziale Kompetenzen, vertiefen Fachwissen und sind eine ideale Ergänzung zum Lern- und Schulalltag.



*Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
sehr geehrte Begleitpersonen und Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler!*

Eine Klassenfahrt zu organisieren, zu koordinieren und letztendlich erfolgreich durchzuführen bedeutet für alle Beteiligten immer einen zusätzlichen Aufwand zur täglichen Arbeit in der Schule. Wir möchten Sie bei dieser dennoch wichtigen Arbeit unterstützen und haben mit erfahrenen Lehrerkolleginnen und -kollegen unsere Planungshilfe „Countdown“ für Klassenfahrten überarbeitet und neu aufgelegt.

Die Mustervorlagen können Sie kopieren und direkt nutzen, so wie sie sind. Oder Sie registrieren sich auf unserer Internetseite [www.djh-rheinland.de/countdown](http://www.djh-rheinland.de/countdown) und laden sich die Originaldokumente in Ihrem Wunschformat herunter. Viele dieser Dokumente können Sie dann nach Ihren individuellen Anforderungen modifizieren.

Wir hoffen, Ihnen damit die Planung und die Organisation Ihrer Klassenfahrt zu erleichtern, und freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen, den „Countdown“ weiter zu verbessern.

Ihr Deutsches Jugendherbergswerk e. V.  
Landesverband Rheinland

**Impressum**

Herausgeber: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V.  
Düsseldorfer Straße 1a, 40545 Düsseldorf, Telefon: 0211 30 26 30 26, Telefax: 0211 30 26 30 27  
Geschäftsführer: Friedhelm Kamps, Verantwortlich: Cathrin Arnemann, Redaktion: Barbara Mott, Jürgen Haffke  
Gestaltung und Produktion: topCom Werbeagentur GmbH, Düsseldorf

**Inhalt**

Klassen- und Kursfahrten . . . . .	4
Die Klassenfahrt – prima fürs Klima . . . . .	6
Kleines A bis Z der Klassenfahrten. . . . .	8
Klassenfahrten mit System . . . . .	12
FahrtFinder – der DJH-Schulreisekatalog . . . . .	13
Ccheckliste „Alles erledigt?“ . . . . .	14
Planungsübersicht/Teilnehmerliste . . . . .	16
Einladung zur 1. Klassenpflegschafts- sitzung . . . . .	17
Schülerbefragung . . . . .	18
Information zur Klassenfahrt/ Einverständniserklärung . . . . .	19
Information an Eltern von Schülern islamischen Glaubens . . . . .	20
Einladung zur 2. Klassenpflegschafts- sitzung . . . . .	22
Erklärung eines Erziehungsberechtigten . . . . .	23
Wanderrichtlinien (WRL) . . . . .	24
Antrag auf Genehmigung von Schulwanderungen und Schulfahrten . . . . .	25
Antrag auf Dienstreisegenehmigung bzw. Beauftragung . . . . .	26
Weiteres Informationsmaterial . . . . .	27



Klassen- und Kursfahrten

## *Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

eigentlich ist doch klar, warum Klassen- und Kursfahrten zu den Aufgaben aller Schulen gehören! Muss man immer wieder darauf hinweisen, dass es für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer gut ist, die Umgebung zu wechseln, in der man sich fast täglich begegnet? Dass ein anderer als der übliche Ablauf eines Schultages zu völlig neuen Wahrnehmungen der Kinder untereinander und zu ihren Lehrpersonen führt? Dass gemeinsames Essen, gemeinsame Aktivitäten und gemeinsames Feiern Erfahrungen vermitteln, die weit über den Fachunterricht hinausreichen und zum Erziehungsauftrag der Schulen gehören? Dass sich Gelegenheiten bieten, zwanglos ins Gespräch zu kommen?

*In der Hauptsache geht es um pädagogische und erst deutlich nachgeordnet um räumliche Ziele.*

„Je weiter, je besser!“ Dieses in Schülerköpfen verbreitete Motto kann kein Konzept für eine Klassenfahrt sein. Es geht nicht um eine Flucht aus der Schule möglichst weit weg, sondern um Unterricht in anderer Form! Ausdrücklich betonen die Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten deren „deutlichen Bezug zum Unterricht“ und sie verstehen darunter nicht, dass die Lektionen in Rechtschreibung, Mathematik, Sachkunde und Musik im 45-Minuten-Takt fortgesetzt werden.

*Unterricht findet auch dann statt, wenn Tischsitten, Ordnung auf den Zimmern, Rücksichtnahme auf Schwächere und freundliche Umgangsformen im Mittelpunkt stehen.*

Dass man nicht die Augen verschließt, wenn sich Gelegenheiten zu originalen Begegnungen mit Themen aus den gängigen Unterrichtsfächern bieten, bedarf keiner weiteren Erläuterung. In diesem Sinne können Klassen- und Kursfahrten auch „Projektstage“ oder „Exkursionen“ darstellen, aber sie beschränken sich nicht auf die Fachinhalte.

Schon in der **Vorbereitung** sind alle einbezogen: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulleitung und wir. Und bei der **Durchführung** gehört die Übernahme von Pflichten, ob Müllbeseitigung im Bus oder Tischdecken in der Herberge, zu den Selbstverständlichkeiten für alle Teilnehmer. Und für die **Nachbereitung** wird in jedem Falle eine reich bebilderte Fahrt-Dokumentation in der Schülerzeitung oder auf der Schul-Homepage mit jedem Jahr umso wertvoller, je länger das Ereignis zurückliegt. Wer sich selbst prüft, wird es bestätigen: Szenen von Klassen- und Kursfahrten bleiben in der Erinnerung fest verhaftet und was das Schöne daran ist: Es sind fast immer positive Erinnerungen.

Das schulische Leben befindet sich in einem ständigen Wandel: Neue Medien, Ganztagschule, Schulzeitverkürzung, Inklusion, unterschiedlich große Klassen, vielfältige Familienformen und Religionen, wirtschaftliche Probleme bei Schulträgern und Eltern und vieles mehr. Alles wirkt in unsere Klassen hinein und wird irgendwie nach bestem Wissen und Gewissen bewältigt.



*Nichts hat aber bewirken können, generell auf Schulfahrten als pädagogisches Mittel zu verzichten.*

Sogar das Sozialrecht erkennt ihren Wert an und hilft gegebenenfalls bei der Finanzierung.

Wir als Lehrerinnen und Lehrer wissen nur zu gut, dass Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Klassen- oder Kursfahrt zusätzliche Arbeit bedeuten. Aber wir stehen damit nicht alleine da.

Dem DJH Rheinland verdankt das deutsche Jugendherbergswesen entscheidende Initiativen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Schulen und Herbergen.

Es sind nicht allein die Fortbildungstage für Lehrkräfte in Ausbildung oder die Broschüren mit Checklisten für die Hand der Lehrpersonen, es sind vor allem die vielfältigen, auf verschiedene Altersgruppen abgestimmten Programme im Schulreisekatalog „FahrtFinder“, in dem alle 34 rheinischen Jugendherbergen attraktive Tage außerhalb der Schule, aber für die Schule und in der Nähe der Schule anbieten.

*Das Konzept, sozialpädagogische und ortskundige Fachkräfte mit erlebnispädagogischen Erfahrungen als Betreuer von Klassen und Kursen in die Gestaltung der Tages- und Nachtprogramme während der Schulfahrten einzubinden, findet immer wieder positive Bestätigung.*

Denn es bietet eine Leistung, die die meisten von uns nicht selbst erbringen können: entweder weil wir es nie gelernt haben oder weil uns dafür notwendige Materialien und genaue Ortskenntnisse fehlen.

Für uns als Lehrpersonen bieten solche auf Erlebnisse, Erkundungen und Entdeckungen orientierte Programme den großen Vorteil, dass wir überall dabei sind, aber nicht ständig als Leiter fungieren müssen, sodass wir die Kinder viel besser beobachten können und dadurch manches erkennen, was uns sonst, konzentriert auf die Abwicklung der gesamten Aktion, zumeist verborgen bliebe. Wir müssen nicht ununterbrochen im Mittelpunkt stehen, andere Bezugspersonen tun auch den Klassen gut.

Die folgenden Hinweise und Vordrucke wollen Ihnen die Vorbereitung Ihrer Klassen- oder Kursfahrt weiter erleichtern. Sie liefern Ihnen Argumente, geben Ihnen Tipps aus der Praxis für die Praxis und ersparen Ihnen ganz einfach Zeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Kollege

Jürgen Haffke



Dr. Jürgen Haffke  
ist seit mehr als 30 Jahren  
Lehrer am Gymnasium  
Collegium Josephinum  
Bonn



## Die Klassenfahrt –

### *prima fürs Klima, tolle Erlebnisse und Erziehung inklusive und ganz nebenbei jede Menge Bildung*

Von einer Klassenfahrt erwartet ja jeder etwas anderes – Kinder sicherlich unendlich viel Spaß, Lehrer wünschen sich ein entspanntes Klassenklima und Eltern erhoffen sich vielleicht ein Stück weit mehr Selbstständigkeit für ihren Nachwuchs.

### Profitieren werden letztendlich alle ...

#### ... aus Sicht der Lehrer:

- **Klassenfahrten können vieles** – eine Klasse belohnen, sie motivieren, den Unterrichtsstoff vertiefen, aber auch Fehlverhalten im täglichen Miteinander aufarbeiten und korrigieren.
- **Neuer Lernort, neue Lernchancen** – und zwar ganzheitlich und lebendig in ungezwungener Umgebung und Atmosphäre. Mit guter Laune lernen unsere Schüler leicht und schnell, sowohl im kognitiven als auch im affektiven Bereich.
- **Soziale Kompetenz und Teamgeist** – werden durch das Zusammensein in der Gruppe gefördert.
- **Viel Zeit** – bleibt uns für unsere Schüler, denn die meisten Angebote werden von Referenten begleitet. Um den Ablauf brauchen wir uns nicht zu kümmern.
- **Eine ganz neue Seite an unseren Schülern** – entdecken wir auf Reisen und finden einen anderen Zugang zu ihnen, als es uns der Schulalltag erlaubt.
- **Ökologisches Bewusstsein** – entsteht durch den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.
- **Kunst und Kultur zum Anfassen** – durch den Besuch von Museen, Theatern und Sehenswürdigkeiten.
- **Die Nachbereitung einer Klassenfahrt** – ermöglicht tolle Projektarbeiten. Hier werden die gemeinsamen Erlebnisse noch einmal wach und das Erlernete reflektiert.

#### ... aus Sicht der Schüler:

- **Wir brechen aus** – lassen den Schultrott hinter uns und freuen uns über ein paar Tage ohne Leistungsdruck.
- **Wir lernen uns richtig kennen** – denn dafür haben wir von früh bis spät endlich viel Muße, Raum und Zeit.
- **Lernen macht auf einmal Spaß** – denn die Inhalte werden anschaulich und praktisch vermittelt. Und die Motivation hält bestimmt auch noch im normalen Schulalltag an ...
- **Lehrerinnen und Lehrer sind Privatpersonen** – wer von uns hätte das gedacht? Das schafft Vertrauen und Respekt und stärkt unser Zusammengehörigkeitsgefühl.
- **Klassenfahrten sind Highlights in der Schule** – an sie erinnern wir uns später gerne zurück!



Deutsches  
Jugendherbergswerk

Deutsches Jugendherbergswerk e.V.  
Bel Amianger Straße 1  
32746 Bielefeld



BER  
Bundesleistungszentrum  
am Standort des Olympiasportplatzes

Bundesleistungszentrum (BER)  
Ulmerstraße 14  
32512 Bielefeld



Verband Deutscher Schullandheime e.V.

Verband Deutscher Schullandheime e.V.  
Händelstraße 46  
22761 Hamburg

**Gemeinsame Erklärung zu Klassenfahrten und Schullandheimaufenthalten**

In der derzeitigen Diskussion in allen Ländern um Bildung und den fehlenden Erziehungskonsens sehen Bundesleistungszentrum, Deutsches Jugendherbergswerk und der Verband Deutscher Schullandheime eine besondere Notwendigkeit und Chance, pädagogisch gestaltete Klassenfahrten und Schullandheimaufenthalte als erzieherische Möglichkeit wahrzunehmen und zu verankern.

Für eine intakte Gesellschaft ist es von großer Bedeutung, dass junge Menschen Gemeinschaftserfahrungen sammeln, dass sie das Miteinander als etwas Positives erleben und dass sie lernen, in der Gruppe ihre Position und ihre Aufgaben zu finden. Deshalb kommt Klassenfahrten, bei denen diese Ziele einen besonderen Stellenwert haben, in der Erfüllung der erzieherischen und bildungspolitischen Aufgabe der Schule hohe Bedeutung zu.

Wichtige Aspekte dabei sind

- soziales Verhalten einzuüben
- Rücksichtnahme und Toleranz zu erfahren und zu lernen
- ganzheitliches, vernetztes und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen
- Gelerntes in anderen Zusammenhängen anzuwenden
- Natur und Kultur unmittelbar kennen zu lernen und zu erleben
- Freizeit sinnvoll zu gestalten u.v.a.m.

Schüler und Lehrkräfte begegnen sich bei einer Klassenfahrt in einem weit umfassenderen Rahmen als in der Schule und erfahren dabei viele bislang unbekannt Fähigkeiten und Begabungen. Junge Menschen lernen Grenzen kennen und Regeln als sinnvolle Ordnungsprinzipien für eine funktionierende Gemeinschaft zu akzeptieren. Das Vertrauen zwischen Schülern und Lehrern wächst, das Gemeinschaftsgefühl in einer Klasse wird durch gemeinsame Erlebnisse gestärkt.

Der pädagogische Wert sinnvoll gestalteter Klassenfahrten kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Deshalb sollten alle Schulen gerade im Zuge einer selbstständigeren Gestaltung des schulischen Lebens diesen erlebnis- und erfahrungsorientierten Veranstaltungen an einem anderen Lernort besondere Aufmerksamkeit entgegen und sich in die Selbstbestimmung aufnehmen.



### ... aus Sicht der Eltern:

- **Ein Stück weit selbstständiger** – werden unsere Kinder auf der Klassenfahrt. Sie lernen ihren Tagesablauf selbst zu organisieren: Aufstehen, Zähneputzen, Ordnung halten, Tischsitten akzeptieren, Aufgaben innerhalb der Gruppe übernehmen – und, und, und.
- **Grenzen erkennen, Regeln befolgen** – auf der Klassenfahrt ist das plötzlich viel einfacher. Unsere Kinder akzeptieren sie als sinnvolle Ordnungsprinzipien für eine funktionierende Gemeinschaft.
- **Gemeinschaftsgefühl, Rücksichtnahme und Teamgeist** – werden auf Reisen in der Gruppe gefördert.
- **Aus trockener Theorie wird packende Praxis** – dank der neuen Umgebung.
- **Rein in die Natur** – und raus aus den vier Wänden. Auf Klassenfahrten lernen unsere Kinder neue Regionen kennen und erweitern ihren Horizont. Fern von PC und TV gibt es obendrein viel Bewegung.



### DJH-Schulstudie

Die Studie „Wirklichkeiten von Schule und deren Entwicklung in der Zukunft“ des DJH Rheinland stellt die Herausforderungen an die Institution Schule dar. Die Studie basiert auf qualitativen Untersuchungen, die mit Repräsentanten des Systems Schule durchgeführt wurden. Sie zeigt die Facetten des Lehrbetriebs auf und erörtert die Möglichkeiten, die Klassenfahrten im Sinne ganzheitlichen Lernens bieten können.

Sie finden die Studie im Internet unter [www.djh-rheinland.de/schulstudie](http://www.djh-rheinland.de/schulstudie)



### Die nachhaltige Wirkung von Klassenfahrten – Pädagogische Chancen angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen –

#### Gemeinsame Erklärung

Der Bundeselternrat, das Deutsche Jugendherbergswerk und der Verband Deutscher Schullandheime haben sich gemeinsam in den letzten Jahren intensiv darum bemüht, pädagogisch sinnvolle Klassenfahrten als Teil des Schullebens sowie des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule öffentlich und im Rahmen von Fachtagungen zu thematisieren. Zum Thema „Die nachhaltige Wirkung von Klassenfahrten – Pädagogische Chancen angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen“ geben die drei Verbände die nachfolgende öffentliche Erklärung ab:

Für die Gesellschaft ist es von großer Bedeutung, dass junge Menschen Gemeinschaftserfahrungen sammeln, dass sie das Miteinander als etwas Positives erleben und dass sie lernen, in der Gruppe ihre Position und ihre Aufgaben zu finden. Deshalb kommt Klassenfahrten und Schullandheimaufenthalten, bei denen diese Ziele einen besonderen Stellenwert haben, in der Erfüllung der erzieherischen und bildungspolitischen Aufgabe der Schule hohe Bedeutung zu. ... Durch den Aufenthalt von Schulklassen und anderen schulischen

*„Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen bieten mit ihren pädagogischen Konzeptionen die Chance, Erziehungs- und Bildungsziele wie Achtung vor dem Menschen, Verantwortung gegenüber der Natur und Schaffung eines ökologischen Bewusstseins zu fördern.“*

Das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH), der Bundeselternrat und der Verband Deutscher Schullandheime haben diese gemeinsamen Erklärungen zum Thema Klassenfahrten verabschiedet: [Download der kompletten Erklärungen unter www.djh-rheinland.de/klassenfahrten](http://www.djh-rheinland.de/klassenfahrten)



## *Kleines A bis Z der Klassenfahrten in rheinische Jugendherbergen – Wichtiges, Wissenswertes und Nützliches in Kürze*

### **Antragstellung**

Der Antrag zur Genehmigung einer Klassenfahrt sollte spätestens 6 Wochen vor Fahrtbeginn bei der Schulleitung eingereicht werden. Die zwei nötigen Formulare dazu finden Sie auf Seite 25 und 26 dieser Broschüre.

### **Aufsicht**

In gemischten Klassen und Gruppen (Mädchen und Jungen) sind bis zur Jahrgangsstufe 10 einschließlich immer sowohl männliche als auch weibliche Aufsichtspersonen erforderlich. Lehrerinnen und Lehrer können bei der Aufsicht durch begleitende Personen wie Eltern, Praktikanten, Lehramtsreferendare oder auch Schüler über 16 Jahre unterstützt werden. Die Programmbetreuung durch Referenten des DJH Rheinland entbindet die begleitenden Lehrer nicht von ihrer Aufsichtspflicht. Die Lehrer müssen bei den betreuten Programmangeboten anwesend sein. Nur sie und nicht die DJH-Referenten haben die entscheidende Befugnis, ihren Gruppen irgendwelche Aktionen zu erlauben oder auch zu verbieten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern und DJH-Referenten ist für den Erfolg einer Klassenfahrt unbedingt erforderlich.

### **Betreuung**

Alle rheinischen Jugendherbergen bieten pädagogisch betreute Programme an. Geschulte Referentinnen oder Referenten begleiten aktiv die Klasse und unterstützen Lehrpersonen und Begleiter bei der inhaltlichen Gestaltung des Programms. Das hat den Vorteil, dass sich Lehrer/-innen auf ihre Gruppe konzentrieren und die Schüler aus einer anderen Perspektive betrachten können, ohne von organisatorischen Aufgaben abgelenkt zu werden.

### **Dauer**

Die Jugendherbergen im Rheinland haben die Dauer der angebotenen Klassenfahrten nach den Wünschen der Schulen entwickelt und bieten 3-Tage-Aufenthalte mit 2 Übernachtungen

sowie 5 Tage mit 4 Übernachtungen an. Verlängerungstage sind möglich, so weit es die Belegungssituation der jeweiligen Jugendherberge zulässt. Viele der 3-Tage-Aufenthalte können auch am Wochenende gebucht werden, falls Schulen z. B. durch Unterrichtsausfall daran gehindert werden, Klassenfahrten während der Woche durchzuführen.

### **Disziplinarische Maßnahmen**

Gelegentlich zwingt massives, bewusstes Fehlverhalten einzelner Schülerinnen und Schüler gegen vorher abgesprochene Regeln zu disziplinarischen Maßnahmen, die im Extrem zum vorzeitigen Ausschluss der Betroffenen, sogar auch zum Abbruch der Fahrt für die ganze Gruppe führen können. Bevor es zu derart gravierenden Schritten kommt, müssen von den begleitenden Lehrern allerdings mehrere Aspekte bedacht werden:

1. Häufig hilft bei schwerwiegenden Vorfällen eine Krisensitzung mit der ganzen Klasse, bei der allen Beteiligten die Problematik des Fehlverhaltens meist deutlicher vor Augen tritt, als bei einer ohne Diskussion verhängten Strafe. Wenn das aber nicht fruchtet, gilt es zu beachten:
2. Die begleitenden Lehrer können einen Ausschluss in der Regel nur nach Rücksprache mit ihrem Schulleiter oder stellvertretenden Schulleiter aussprechen, da es sich – wie bei einem Ausschluss aus dem Unterricht – um eine regelrechte Schulstrafe handelt, die nicht allein im Ermessen des betroffenen Lehrers liegt. Deshalb sollten Lehrer neben den dienstlichen auch die privaten Telefonnummern ihrer Schulleitung griffbereit haben.
3. Ist die disziplinarische Maßnahme verhältnismäßig? Ein Ausschluss eines Schülers einen Tag vor der ohnehin terminierten Rückkehr der Gruppe muss schon sehr gewichtige Gründe haben.
4. Die Schulleitung oder der begleitende Lehrer muss die Erziehungsberechtigten des Schülers informieren. Mit ihnen ist die Regelung für die vorzeitige Heimkehr ihres Kindes zu besprechen.



### **Dokumentation der Fahrt**

Schon im Vorfeld sollte dieser wichtige Punkt geklärt sein, damit alle Ergebnisse und Erinnerungen festgehalten werden. Wer führt ein schriftliches Tagebuch? Aus Schülersicht oder aus Lehrersicht? Wer nimmt Foto- und Videokamera mit? Die Veröffentlichung kann über eine Schülerzeitung oder das Internet (Schul-Homepage) erfolgen.

### **Erstattung Reisekosten**

Angestellte und beamtete Lehrkräfte erhalten Reisekostenerstattung für Schulwanderungen und Schulfahrten, so weit die im Haushalt des Landes NRW bereitgestellten Mittel für die jeweilige Schule ausreichen. Wenn die Mittel im Einzelfall nicht für alle Ansprüche ausreichen, sehen die Wanderrichtlinien vor, dass die Dienstreise in diesen Fällen nur dann genehmigt werden darf, wenn die teilnehmenden Lehrkräfte zuvor schriftlich auf die Zahlung der Reisekostenvergütung verzichtet haben. Die Lehrkräfte bekommen in einem solchen Fall keine Reisekosten erstattet, genießen aber Dienstunfallschutz. Eine generelle Verpflichtung nordrhein-westfälischer Lehrkräfte, Schulwanderungen und Schulfahrten unter Verzicht auf Reisekostenvergütung durchzuführen, besteht allerdings nicht.

### **Finanzierung**

Eine Klassenfahrt ist mit zusätzlicher finanzieller Belastung für die Eltern verbunden. Und nicht alle Eltern können für ihr Kind/ihre Kinder diese zusätzliche Belastung so leicht aufbringen. Schon bei der Planung gilt es, die anfallenden Kosten möglichst gering zu halten. Kurze Entfernung zum Fahrtziel bedeutet auch geringere Anfahrtkosten. Und vielleicht fahren Sie nicht in der Hochsaison für Klassenfahrten, sondern in den günstigen Sparpreiszzeiten. Wenn trotzdem die Mittel von Eltern nicht reichen, gibt es Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung oder gar Übernahme der gesamten Kosten: durch die Gemeinschaft oder den Förderverein.

### **Finanzierung bei Empfängern von Hartz IV/ALG II sowie über das „Bildungspaket“**

Für Familien, die Arbeitslosengeld II beziehen, zahlt dagegen die ARGE. Mehrere Musterurteile haben inzwischen festgelegt, dass dabei die Kosten vom Amt nicht auf eine gewisse Höhe begrenzt werden können. So müssen laut diesen Urteilen die gesamten Klassenfahrtkosten bezahlt werden, inklusive Taschengeld. Auch wer mit seinem Einkommen knapp über dem Satz für ALG II liegt, bekommt gegebenenfalls Geld für die Klassenfahrt seines Kindes. Denn die Fahrt gilt als erhöhter Bedarf. Auch im Rahmen des „Bildungspaketes“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden die Kosten für mehrtägige Klassenfahrten übernommen. Ratsam ist, bereits deutlich vor der Abreise einen entsprechenden Antrag einzureichen, da sich die Bearbeitung bisweilen mehrere Wochen hinziehen kann.

### **Freizeit**

Nicht jede Sekunde einer Klassenfahrt kann oder muss durch die Aufsicht der begleitenden Lehrer beobachtet werden. In klar abgesprochenem Rahmen (Zeit, Raum, Gruppengröße) können je nach Alter und Eigenheiten der Klasse Zeiträume für eigene Aktivitäten der Schüler vorgesehen sein. Die Lehrer müssen lediglich jederzeit erreichbar sein – auch für die Jugendherbergsleitung.

### **Inklusion und Klassenfahrt**

Das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung, auch Inklusion genannt, wird in den Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen weiter ausgebaut. Denn gemeinsames Lernen hat Vorteile sowohl für die Lernentwicklung der Kinder und Jugendlichen mit als auch der Schülerinnen und Schüler ohne Behinderung. Eine Klassenfahrt bietet ideale Rahmenbedingungen für gemeinsames Lernen. Vom Zusammenleben in der Jugendherberge bis zu einem Klassenfahrtenprogramm, das den Zusammenhalt in der Klasse fördert, reicht das Angebot.



### **Klassenfahrten außerhalb der Unterrichtszeit**

Wenn eine Klassenfahrt während der Unterrichtszeit aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, kann sie auch außerhalb der Unterrichtszeit, z. B. am Wochenende oder an Feiertagen, durchgeführt werden. Die Fahrt muss dann aber vom Schulleiter als schulische Veranstaltung genehmigt werden. Nur dann besteht für alle Teilnehmer Unfallschutz im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung. Sollte der Schulleiter die Fahrt nicht als schulische Veranstaltung genehmigen, muss für die Gruppenfahrt eine eigene Unfallversicherung abgeschlossen werden. Anschriften einiger in Frage kommender Versicherungen teilt das DJH Service-Center Rheinland mit.

### **Mahlzeiten**

Gemeinsamer Beginn und gemeinsames Ende aller Mahlzeiten tut allen Beteiligten gut und fördert ein Stück weit Esskultur. Auch religiöse oder gesundheitliche Ernährungsvorschriften Ihrer Schüler berücksichtigen die Küchenteams der Jugendherbergen gerne. Am besten, Sie weisen bei der schriftlichen Reservierung direkt darauf hin.

### **Nachhaltigkeit**

Der Bundeselternrat, das DJH und der Verband Deutscher Schullandheime formuliert es so: „Für die Gesellschaft ist es von großer Bedeutung, dass junge Menschen Gemeinschaftserlebnisse sammeln, dass sie das Miteinander als etwas Positives erleben und dass sie lernen, in der Gruppe ihre Position und ihre Aufgaben zu finden.“ Das DJH Rheinland setzt sich auf verschiedenen Ebenen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt ein. Das Bemühen um eine nachhaltige Entwicklung, bei der langfristig soziale, ökologische und ökonomische Anforderungen in Einklang gebracht werden, steht dabei im Mittelpunkt. Spezielle Programme mit intensiver Naturerfahrung haben zum Ziel, junge Menschen bereits früh für die Belange der Umwelt zu sensibilisieren und die Natur als Erlebnisraum durch verantwortliches und umweltverträgliches Handeln auch für die künftigen Generationen zu schützen.

### **Soziales Lernen fördern**

Eine Klassenfahrt bietet ideale Möglichkeiten, soziales Lernen zu trainieren. Im Schulalltag ist dafür aufgrund des festen Unterrichtsrythmus meist wenig Gelegenheit. Die Jugendherbergen im Rheinland bieten Klassenfahrten an, die Teambildung, Kooperationsbereitschaft, Konfliktfähigkeit oder Gewaltprävention fördern. Trainingsprogramme zur Persönlichkeitsbildung ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, ihre Schullaufbahn erfolgreich abzuschließen und bieten ihnen beste Voraussetzungen für den erfolgreichen Start ins Berufsleben.

### **Planung**

In den meisten Fällen werden Klassenfahrten im Herbst des Vorjahres geplant, obwohl die zuständigen Behörden zu diesem Zeitpunkt oft noch keine Aussage zu Reisekostenkontingenten machen können. Eine frühzeitige Planung ist aber wichtig, da sich Klassenfahrten auf bestimmte Wochen des Jahres konzentrieren und es zu Engpässen der freien Kapazitäten der Jugendherbergen kommen kann. Unser Tipp: Informieren Sie sich bei unserem DJH-Service-Center über freie Plätze oder nutzen Sie die freien Zeiten für Ihre Klassenfahrt. Das hat viele Vorteile: Weniger Gäste in den Häusern bedeutet mehr Raum für Ihre Gruppe und in bestimmten Zeiten gelten günstige Sparpreise, mit denen Sie bis zu 20 Prozent pro Person sparen können.

### **Reisedokumente**

Führt eine Klassenfahrt ins Ausland, müssen alle Teilnehmer im Besitz gültiger Reisedokumente sein. Das gilt auch für einen nur kurzfristigen Grenzübergang bei einer Tageswanderung im grenznahen Bereich. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Krankenversicherungskarte sowie einen Impfausweis vor Fahrtantritt bei den verantwortlichen Lehrern abgeben.

### **Reiserücktrittskosten-Versicherung**

Das DJH bietet in Kooperation mit dem UNION Versicherungsdienst eine Reiserücktrittskosten-Versicherung speziell für Klassenfahrten an. Versicherungsunterlagen erhalten Sie bei der von Ihnen ausgewählten Jugendherberge oder beim DJH-Service-Center Rheinland.



### **Rollstuhlfahrer**

Viele der Jugendherbergen im Rheinland sind für Rollstuhlfahrer geeignet. Auch an vielen Programmen können Rollstuhlfahrer teilnehmen. Auf jeden Fall sollten Sie sich mit dem Team der Jugendherberge Ihrer Wahl in Verbindung setzen, um alle möglichen Details im Vorfeld abzuklären.

### **Sauberkeit**

Die Freiheit eines jeden endet da, wo es einen anderen beeinträchtigt. Das gilt auch bei der Sauberkeit in den Zimmern, in den Bädern, im Aufenthaltsraum und draußen. Lehrer sollten mit ihren Klassen vorab über diesen Punkt reden, jedem Schüler / jeder Gruppe entsprechende Aufträge erteilen und die Einhaltung überprüfen.

### **Spiele**

Bälle und Tischtennisschläger sollte jede Gruppe immer dabei haben. Für abends sind auch Gesellschaftsspiele (Karten- und Brettspiele) sinnvoll, denn wann finden die Kinder so leicht Mitspieler? Also unbedingt vor der Fahrt die Mitnahme beliebter Spiele regeln, die auch ohne Computer spannend sind.

### **Teilnahmepflichten**

Schulwanderungen und Schulfahrten sind Schulveranstaltungen. Sie werden grundsätzlich im Klassenverband bzw. im Kursverband durchgeführt. Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme verpflichtet. In besonderen Ausnahmefällen ist eine Befreiung von der Pflicht zur Teilnahme möglich. Ein entsprechender Antrag ist von den Erziehungsberechtigten schriftlich zu begründen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird die Befreiung erteilt, wenn die Erziehungsberechtigten auch nach einem Gespräch über Ziele und Inhalt der Klassenfahrt aus religiösen oder gravierenden erzieherischen Gründen bei ihrem Antrag bleiben. Schülerinnen und Schüler, die von der Teilnahme befreit sind, besuchen den Unterricht einer anderen Klasse oder eines anderen Kurses. Ist dies nicht möglich, werden ihnen unterrichtsbezogene Aufgaben gestellt. Weitere Informationen siehe WRL auf Seite 24.

### **Unfallversicherung**

Gegen Unfälle bei Schulveranstaltungen sind alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis sowie weitere Begleitpersonen in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Beamtete Lehrerinnen und Lehrer genießen beamtenrechtliche Unfallfürsorge.

### **Vertragsabschlüsse**

Die Verträge mit Beförderungs- und Beherbungsunternehmen, z. B. Busunternehmen und DJH, werden im Namen der Schule und nicht im Namen des Lehrers oder einer anderen Person abgeschlossen. Bitte unterzeichnen Sie deshalb alle Verträge mit dem Vermerk „im Auftrag“ (i. A.). Detaillierte Informationen finden Sie in den WRL Punkt 5 auf Seite 24.

### **Wanderrichtlinien – WRL**

In diesem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung sind alle wichtigen Rahmenbedingungen zur Durchführung einer Schulwanderung oder Schulfahrt festgehalten. Sie finden die WRL auf Seite 24 dieser Broschüre.

### **Wasser- und Klettersport**

Bei verschiedenen Boots- bzw. Wassersportarten (z. B. Kanu, Segeln, Segelsurfen, Wasserski) oder Sportarten mit erhöhtem Unfallrisiko (z. B. Klettern mit Seilen an Toprope- oder Vorstiegswänden) werden an Lehrkräfte oder begleitende Personen besondere Anforderungen hinsichtlich der fachlichen Qualifikation, der Organisation sowie der Aufsichtsführung gestellt. Das ist oft ein Hinderungsgrund, diese reizvollen Themen in eine Klassenfahrt zu integrieren. Bei den betreuten Programmen der rheinischen Jugendherbergen ist dieses Problem gelöst, da die geschulten Referentinnen und Referenten diese fachliche Befähigung haben und damit die Lehrerinnen und Lehrer von dieser Aufgabe befreien.



## *Klassenfahrten mit System –*

*die Jugendherbergen im Rheinland sind Spezialisten und die richtigen Partner, wenn es um Klassenfahrten mit pädagogischen Zielsetzungen geht*

### **Über 150 Angebote mit verschiedenen Schwerpunkten**

Ob Teamerlebnis im Hochseilgarten, Training zur Gewaltprävention oder als Naturforscher unterwegs – unsere Angebote vermitteln soziale Kompetenzen, vertiefen Fachwissen und sind eine ideale Ergänzung zur Arbeit in der Schule.

### **Qualifizierte Referentinnen und Referenten**

Alle rheinischen Jugendherbergen bieten pädagogisch betreute Programme an. Geschulte Referentinnen oder Referenten begleiten die Gruppe und unterstützen Sie bei der Programmgestaltung. Die Referentinnen und Referenten werden von uns nach festen Qualitätskriterien ausgewählt. Wir stellen damit eine hochwertige pädagogische Begleitung Ihres Programms sicher.

### **Lehrplanunterstützende Klassenfahrten**

Neben den sozialen Fähigkeiten unterstützen viele unserer Klassenfahrten den Erwerb einzelner Kompetenzen des Grundschul Lehrplans von Nordrhein-Westfalen.

### **Kennlernprogramme für 5. Schuljahre**

Schooltrain – volle Fahrt voraus und den Wechsel zur weiterführenden Schule erleichtern. Mithilfe erlebnispädagogischer Spiele, Entspannungsmethoden und Rollenspielen setzen sich die Schüler aktiv mit dem Thema Schulwechsel auseinander. Darüber hinaus bieten die Jugendherbergen im Rheinland gemeinsam mit der Stiftung **Partner für Schule NRW** die Möglichkeit, ein individuelles Konzept für die Schulübergangphase zu erstellen, das genau auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule eingeht. Das Projekt „klasseKLASSE – Besser lernen im Team“ erleichtert es, aus Schülerinnen und Schülern, die mit verschiedenen Vorerfahrungen aus unterschiedlichen Grundschulen kommen, eine funktionierende Lerngruppe zu formen und damit die Voraussetzungen für kooperatives und soziales Lernen zu schaffen.

### **Förderschulen**

Alle Jugendherbergen bieten Programme, die auch von Förderschulen gebucht werden können, an. Über die geeigneten Angebote informieren Sie die Jugendherbergen oder die Mitarbeiterinnen des DJH-Service-Centers Rheinland. Viele Häuser reduzieren für Förderschulen außerdem ohne Aufpreis die Mindestteilnehmerzahl auf 15 bzw. 12 Personen.

### **Klassenfahrten zum Sparpreis**

Zu den weniger stark gebuchten Zeiten bieten fast alle rheinischen Jugendherbergen besonders günstige Programmpreise an. Sie können bis zu 20 Prozent pro Schüler sparen und genießen darüber hinaus weitere Vorteile für Ihre Klasse z. B. weniger Gäste in den Häusern, dies bedeutet mehr Raum für Ihre Gruppe.

### **Klassenfahrten am Wochenende**

Die meisten 3-Tage-Aufenthalte können auch am Wochenende gebucht werden. Gleich nach dem Abendessen beginnt dann das gewählte Programm. Eine Alternative, wenn während der Unterrichtszeit eine Klassenfahrt nicht möglich ist.

### **Klassenfahrten ohne Programm**

Sämtliche Jugendherbergen stehen Ihnen natürlich auch für Ihre individuelle Klassenfahrt zur Verfügung. Verwirklichen Sie Ihre pädagogischen Ziele und führen Sie Ihre eigenen Projekte durch. Die Jugendherbergen bieten dafür die richtige Unterkunft.

### **Unterbringung der Gruppenleiter**

Gruppenleiter und Begleitpersonen werden in der Regel einzeln untergebracht. Fast alle rheinischen Jugendherbergen garantieren für Gruppen ab 20 Schülern ganzjährig zwei Leiterzimmer pro Gruppe.

### **Buchung Ihrer Klassenfahrt**

Klassenfahrten buchen Sie direkt bei der Jugendherberge Ihrer Wahl oder bei unserem **DJH-Service-Center Rheinland**.



## FahrtFinder – der Schulreisekatalog mit über 150 Programmangeboten für Klassenfahrten, der in keiner Schule fehlen darf.

### DJH-Service-Center-Rheinland

Unser Service-Team ist mit allen Jugendherbergen im Rheinland vernetzt und hat die freien Kapazitäten im Blick. Das ist besonders wichtig für die Wochen, in denen Hochsaison in den rheinischen Jugendherbergen herrscht. Buchen Sie frühzeitig oder nutzen Sie die Sparpreiszeiten der Jugendherbergen. Von der Reiseplanung bis zur Buchung werden Sie von unserem Team kompetent beraten und persönlich begleitet.

### DJH-Mitgliedschaft

Voraussetzung für den Aufenthalt in Jugendherbergen ist die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Schule oder Organisation Mitglied ist. Falls nicht, sollten Sie die Mitgliedschaft bitte rechtzeitig vor der Reise beantragen, damit Sie die gültige Gruppenkarte bei der Anreise in der Jugendherberge vorlegen können. Informationen zur DJH-Mitgliedschaft für Gruppen erhalten Sie beim DJH-Service-Center Rheinland.

### 34 Jugendherbergen im Rheinland

Von City-Hostel bis Ritterburg – profitieren Sie von unseren unterschiedlichen Häusern mit spannenden Schwerpunkten.



Jedes Jahr erscheint der neue Schulreisekatalog **FahrtFinder** rechtzeitig vor den Sommerferien in NRW. Auf knapp 100 Seiten bietet der Katalog über 150 Programme und Programmbausteine, die größtenteils von pädagogisch geschulten Referenten betreut werden.

Darüber hinaus gibt es viele Programmangebote und -bausteine, die in Eigenregie durchgeführt werden können oder Sie anregen, Ihre individuelle Klassenfahrt zu gestalten. Viele Jugendherbergen bieten weitere Programme für Klassenfahrten an. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Jugendherbergen.

Den Katalog erhalten Sie kostenlos beim  
DJH-Service-Center Rheinland:

Telefon: 0211 3026 3026

Telefax: 0211 3026 3027

E-Mail: [service@djh-rheinland.de](mailto:service@djh-rheinland.de)

oder online unter:

[www.djh-rheinland.de](http://www.djh-rheinland.de)



## Checkliste „Alles erledigt?“

Die folgende Checkliste bildet in chronologischer Reihenfolge die wichtigsten Maßnahmen im Vorfeld einer Klassenfahrt ab. Die Zeitangaben geben eine Orientierung, einzelne Abläufe können zeitlich variieren. Für viele Maßnahmen stellen wir

Muster- bzw. Kopiervorlagen zur Verfügung, die Sie direkt aus diesem Heft nutzen können. Zur Individualisierung können Sie sich die jeweiligen Originaldokumente auch downloaden – unter: [www.djh-rheinland.de/countdown](http://www.djh-rheinland.de/countdown)

Nr.	Maßnahme	Vorlage:	Erledigt am:
<b>Nach Übernahme einer Klassenleitung</b>			
	<b>Elternabend:</b> Das Fahrten-Konzept unserer Schule (pädagogische Absichten von Klassen- und Kursfahrten, Wandertagen, Exkursionen, Austausch, internationalen Begegnungen, religiösen und musischen Freizeiten, Häufigkeit und Dauer, Entfernungen, Kosten, Beispiele aus der Praxis usw.)		
<b>12 Monate vorher</b>			
1	<b>Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten (WRL)</b> lesen. Falls Sie erwägen, mit Ihrer Klasse schwimmen gehen zu wollen oder Boots- bzw. Wassersportarten betreiben möchten, dann unbedingt auch den „Schwimmerlass“ lesen, sich selbst u. U. für den nächsten amtlichen Rettungsschwimmkurs anmelden und Ihrer Klasse die Ablegung des „Jugendschwimmabzeichens Bronze“ nahelegen: BASS 18-23 Nr. 2; noch reicht die Zeit dazu.	WRL auf Seite 24	
2	<b>Schriftliche Einladung des Vorstands der Klassenpflegschaft</b> zum Elternabend mit deutlichem Hinweis auf anstehenden Beschluss zu Rahmenbedingungen der Fahrt (u. a. Kostenobergrenze!). Eventuell der Einladung beizulegen: DJH-Informationen für Eltern und Schüler islamischen Glaubens.	Seite 17 Seite 20/21	
3	Mit <b>Schulleiter Terminalalternativen</b> für die Fahrt absprechen.		
4	<b>Die Planungsübersicht:</b> Habe ich alle erreicht? Wer war anwesend? Wer muss noch zahlen? Wer darf nicht Rad fahren oder schwimmen?	Seite 16	
5	<b>Elternabend:</b> Aussprache und Beschluss über die Rahmenbedingungen der Fahrt (u. a. Kosten und Finanzierung, Hinweise auf gesundheitliche oder soziale Probleme).		
6	<b>Klassengespräch 1:</b> Warum wollen wir mit der Klasse verreisen?	Seite 18	
7	<b>Klassengespräch 2:</b> Wo können wir unsere Vorstellungen verwirklichen?		
8	<b>Recherchen durch die Klasse:</b> Quartierformen, Transfers, Kosten, Termine.		
9	<b>Rücksprache mit Schulleiter</b> über das grobe Fahrtkonzept (u. a. Termin, Kosten) und geplante Begleiter.		
10	<b>Klassenbeschluss</b>		
<b>11 Monate vorher</b>			
11	<b>Elternbrief</b> mit Angaben über Fahrtziel, Transportmittel, Termin und Kosten, Zahlung 1. Rate.	Seite 19 oberer Teil	
12	<b>Schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten</b> zur Übernahme der Kosten (auch bei volljährigen Schülern, sofern sich diese nicht selbst zur Zahlung verpflichten!).	Seite 19 unterer Teil	
<b>Erst wenn alle Erklärungen vorliegen:</b>			
13	<b>Genehmigung</b> als Schulveranstaltung und Dienstreise für Klassenlehrer und Begleiter durch den Schulleiter.	Seite 25/26	
14	<b>Buchung des Quartiers</b> (eigene Unterschrift mit „i. A.“ oder Unterschrift des Schulleiters).		
15	<b>Buchung der Transfers</b> (eigene Unterschrift mit „i. A.“ oder Unterschrift des Schulleiters).		
16	<b>Antrag auf Zuschüsse</b> an die Gemeinde und/oder den Förderverein.		

Nr.	Maßnahme	Vorlage:	Erledigt am:
<b>10 Monate vorher</b>			
17	<b>Sind die Buchungen von Quartier und Transfers schriftlich bestätigt worden?</b>		
18	<b>Klassenaktivitäten</b> zugunsten der Fahrtenkasse (Basar, Flohmarkt, Dienstleistungen).		
19	<b>Sehr vorteilhaft:</b> Persönliche Voraberkundung des Zielorts und Quartiers (Belege fürs Finanzamt sammeln!).		
<b>5 Monate vorher</b>			
20	Vor den Detailplanungen für das Fahrtprogramm: Gedanken zum privaten und schulischen Reisen.		
21	<b>Gruppeneinteilung</b> der Klasse zur Vorbereitung des Erkundungs- und Spielprogramms tagsüber, abends, bei Regen.		
22	Kontakte der Gruppen mit Quartier und Zielregion, Terminvereinbarungen, Programmplanung.		
23	<b>Dokumentation</b> der Fahrt (Protokolle, Interviews, Digitalkameras, Video) organisieren.		
24	Hat unsere Schule gegebenenfalls die gültigen <b>DJH-Leiterkarten</b> ? Wenn nicht, Anruf beim zuständigen DJH-Landesverband (DJH-Service-Center Rheinland).		
<b>2 Monate vorher</b>			
25	<b>Elternabend:</b> Möglichst in Anwesenheit des Begleiters, Aussprache über Haftung und Aufsicht, Schwimmen/Rad fahren, Beurlaubungen, Taschengeld, Wertgegenstände, evtl. gültige Personalpapiere der Kinder bzw. des Leiters/Begleiters.	Seite 22	
26	<b>Umgangssitten und Regeln</b> mit der Klasse (und dem Begleiter!) vereinbaren.		
27	<b>Groben Wochen- und Tagesplan</b> mit der Klasse und dem Begleiter festlegen.		
<b>6 Wochen vorher</b>			
28	<b>Elternbrief</b> mit genauen Angaben zur Fahrt (Abfahrt, Adresse mit Telefon, Rückkehr, Zahlungsaufforderung für Restbetrag), zu besonderem Gepäck und sonstigen Absprachen.		
29	<b>Schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten</b> zu Ge- und Verboten für ihre Kinder, Angabe von besonderen gesundheitlichen Umständen, Krankenversicherungskarte, Telefon der Eltern, evtl. Kopie der Personalpapiere der Kinder.	Seite 23	
<b>3 Wochen vorher</b>			
30	Liegen alle Erklärungen der Erziehungsberechtigten vor?		
31	Haben alle Eltern die Fahrtkosten überwiesen?		
<b>2 Wochen vorher</b>			
32	<b>Kontrollanrufe</b> im Quartier und bei Transferunternehmen.		
33	Quartier-Adresse, Programm und Termine von der Abreise bis zur Wiederkehr beim Schulleiter hinterlegen.		
34	Telefonnummer der Schule und Privatnummern des Schulleiters und -vertreters griffbereit notieren oder im Mobiltelefon speichern.		
35	<b>Die Planungsübersicht</b> plus eine Kopie für Begleiter und einige freie Schülerlisten mitnehmen.	Seite 16	
36	<b>Erste-Hilfe-Tasche</b> zusammenstellen und vom Begleiter mitnehmen lassen.		
37	<b>Papier für Tagespläne</b> , dicke Filzschreiber, Krepp-Klebeband mitnehmen.		
38	Mitnahme von Spielen und Büchern durch die Schüler koordinieren.		
39	<b>Kopien der Verträge</b> mit Quartier (evtl. DJH-Leiterkarte) und Transferunternehmen mitnehmen (gegebenenfalls Fahrkarten!).		
40	Geld, Ausweise, Schecks und Brustbeutel dabei?		

# Planungsübersicht/Teilnehmerliste

Vorlage 2:  
 Download als .xls,  
 oder PDF unter  
[www.djh-rheinland/  
 countdown](http://www.djh-rheinland/countdown)

Die folgende Planungsübersicht ist das wichtigste Dokument bei der Vorbereitung Ihrer Klassenfahrt. Auf einen Blick sehen Sie hier, ob für alle Schüler wichtige Entscheidungen getroffen wurden, alle Informationen vorliegen und welche Zahlungen geleistet wurden.

	Schüler	1. Elternabend			Eingang 1. Rate am:			Eingang 2. Rate am:			Gesamtzahlung			2. Elternabend			Wichtig
		Beschlüsse	Klassenbeschluss	Eltern-Einverständnis													
1																	
2																	
3																	
4																	
5																	
6																	
7																	
8																	
9																	
10																	
11																	
12																	
13																	
14																	
15																	
16																	
17																	
18																	
19																	
20																	
21																	
22																	
23																	
24																	
25																	
26																	
27																	
28																	
29																	
30																	
31																	
32																	
33																	
34																	
35																	
36																	

## Einladung zur Klassenpflegschaftssitzung der Klasse \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_, um \_\_\_\_\_ Uhr Ort: \_\_\_\_\_

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Die geplante Klassenfahrt unserer Kinder im Schuljahr
  - Bericht des Klassenlehrers: Der pädagogische und organisatorische Rahmen
  - Diskussion, Wortmeldungen
  - Geheime Abstimmung über die Kostenobergrenze
3. Verschiedenes

Liebe Eltern,

woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre eigene Schulzeit zurückdenken? Bestimmt an Ihre Klassen- oder Abschlussfahrten! Nun stehen unsere Kinder bald davor und es gibt einiges zu besprechen.

Natürlich möchte die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer gemeinsam mit den Schülern die Einzelheiten der Fahrt planen. Dennoch ist es sinnvoll, wenn zunächst wir Eltern einen bestimmten Rahmen abstecken, der für die anstehende Fahrt gelten soll. Möglicherweise müssen in manchen Familien gesundheitliche, erzieherische, finanzielle oder andere Aspekte berücksichtigt werden. Schließlich wollen und sollen ja alle Kinder der Klasse die Fahrt erleben.

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird Ihnen von ihren/seinen Erfahrungen und einigen Vorüberlegungen zu dieser Fahrt berichten. Dabei wird deutlich werden, dass es sich nicht um eine zusätzliche Urlaubsreise für die Schüler handelt, sondern um eine weitere Form von Schule, die wie der Alltagsunterricht zum Schulleben gehört und die begleitenden Lehrer beträchtlich in Anspruch nimmt.

Da die Fahrt in erster Linie der Klassengemeinschaft dienen soll, braucht das Reiseziel nicht weit entfernt zu sein. Viel wichtiger ist es, wie die Klasse die Chance nutzt, diese Tage zu planen und zu erleben. Schließlich sollen sich die Schüler einmal gerne an sie zurückerinnern.

Damit die Klasse mit ihrem Klassenlehrer das Projekt „Klassenfahrt“ beginnen kann, wollen wir im Kreis möglichst aller Eltern ein Einvernehmen herstellen. Unsere Beschlüsse werden demnach auch für nicht anwesende Eltern gelten. Wenn wir einige grundsätzliche Fragen geklärt haben, werden wir vor allem den Kostenrahmen der Fahrt so festlegen, dass jede Familie die Belastung bewältigen kann. Sollten Sie besondere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, möglichst bald die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer oder die Schulleitung oder mich in einem persönlichen Gespräch um Rat zu fragen. Sie stehen damit nicht alleine da und es lässt sich bestimmt eine Lösung finden, die für alle tragbar ist. Da es bei diesem Elternabend also auch um bindende finanzielle Beschlüsse geht, bitte ich darum, dass aus jeder Familie ein Elternteil anwesend ist. Für Eltern islamischen Glaubens habe ich ein Informationsblatt beigelegt. Geben Sie bitte dem Klassenlehrer den Abschnitt unten bis zum \_\_\_\_\_ zurück.

Bis zu unserem Wiedersehen grüßt Sie herzlich

(Vorstand der Klassenpflegschaft)



Familie \_\_\_\_\_, Schüler \_\_\_\_\_

Von der Einladung zum Elternabend mit dem Thema „Klassenfahrt“ habe ich Kenntnis genommen.

- Ich werde an dieser Sitzung teilnehmen.
- Leider bin ich an diesem Abend verhindert. Ich weiß aber, dass die dort gefassten Beschlüsse auch für mich gelten.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

## Schülerbefragung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

beantworte bitte in Stichworten die folgende Frage und führe die angefangenen Sätze zu Ende! Tu das für Dich allein, damit Du Deine ganz persönliche Meinung, ohne den Einfluss anderer, aufschreiben kannst. Auch die Rückseite steht Dir zur Verfügung. Deinen Namen brauchst Du nicht anzugeben.

Einige von Euch werden alle Fragebögen bis zu unserer nächsten Stunde auswerten und die Ergebnisse der Klasse anschaulich vorstellen. Dann wollen wir uns ausführlich über Eure und meine Vorstellungen unterhalten und gemeinsam in den nächsten Wochen schon grob planen, was wir unternehmen wollen.

Dein(e) Klassenlehrer(in)

1. Warum machen wir Deiner Ansicht nach eine Klassenfahrt?
2. Ich möchte mit meinen Klassenkameradinnen und -kameraden ...
3. Tagsüber sollen wir ...
4. Abends sollen wir ...
5. Ich möchte, dass wir nicht ...
6. Dabei möchte ich helfen: ...

### Bei älteren Schülerinnen und Schülern:

7. Bevorzugst Du für unsere Fahrt:  
a) eine Stadt     b) eine ländliche Region     c) einen von Natur geprägten Raum   
oder möchtest Du d) von Ort zu Ort reisen (Wandern, Radtour, Schiff/Boot, Bahn, Bus?) und dabei einige Male die Unterkunft wechseln
8. Was stellst Du Dir als Fortbewegungsmittel vor:  
a) öffentlichen Nahverkehr     b) Fahrräder     c) Deine Füße     d) einen Reisebus
9. Möchtest Du in einem Haus wohnen, in dem Du  
a) selbst einkaufen und kochen musst/darfst (Selbstversorgung)   
b) essen kannst, was die Gastgeber Dir anbieten

## Information zur Klassenfahrt/Einverständniserklärung

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse \_\_\_\_\_,

nachdem wir bei der Sitzung der Klassenpflegschaft vom \_\_\_\_\_ die Rahmenbedingungen der anstehenden Klassenfahrt geklärt haben, kann ich Ihnen heute Genaueres mitteilen. Nach eingehenden Gesprächen zwischen den Schülerinnen, Schülern und mir, Anfragen bei möglichen Quartieren, Prüfung mehrerer Transferangebote der DB sowie Busreiseunternehmen und nach Abstimmung mit der Schulleitung ist die Klasse zu folgendem Beschluss gelangt:

Zielort/Region:  
Transportmittel:  
Unterkunft:  
voraussichtlicher Termin:

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, volle Verpflegung und Eintritte werden sich in dem mit Ihnen vereinbarten Rahmen von \_\_\_\_\_ Euro bewegen, so weit uns keine unerwarteten Preiserhöhungen einen Strich durch die Rechnung machen. Bei einem weiteren Elternabend wenige Wochen vor der Fahrt möchte ich mit Ihnen über einige Details unseres Projekts sprechen (u. a. Abfahrt- und Rückkehrzeiten, Gepäck, Disziplinar-, Haftungs- und Aufsichtsfragen).

Nun benötige ich umgehend zwei Dinge von Ihnen:

1. Ihr durch Ihre Unterschrift bestätigtes Einverständnis, dass Ihr Kind an dieser Klassenfahrt teilnimmt und Sie sich verpflichten, die vereinbarten Kosten fristgerecht zu übernehmen. Unterzeichnen Sie bitte die unten stehende Erklärung und übermitteln mir den Abschnitt durch Ihr Kind!
2. Da ich gegenüber einigen Vertragspartnern (Reiseunternehmen/Quartier) zu einer Anzahlung verpflichtet bin und etwas Geld für die Beschaffung von Vorbereitungsmaterial brauche, bitte ich Sie um eine erste Rate der Fahrtkosten von \_\_\_\_\_ Euro bis zum \_\_\_\_\_.

Überweisen Sie den Betrag freundlicherweise auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:  
Bank:  
Kennwort:

Kontonummer:  
Bankleitzahl:

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/-in



Familie: \_\_\_\_\_

Hiermit erlaube ich meinem Kind \_\_\_\_\_ die Teilnahme an der Klassenfahrt nach \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_. Zugleich verpflichte ich mich zur Übernahme der vereinbarten Kosten von \_\_\_\_\_ Euro. Das gilt auch bei einem kurzfristigen Rücktritt vor dem Reiseternin.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

## Information

Bei mehrtägigen Klassenfahrten in eine Jugendherberge scheitert die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern islamischen Glaubens oft daran, dass ihre Eltern die Fahrt nicht erlauben. Der Grund: Ihnen sind Klassenfahrten fremd, sie kennen keine Jugendherbergen, und häufig bestehen falsche Vorstellungen von der Unterkunft in Jugendherbergen. Das Deutsche Jugendherbergswerk hofft, diese Vorurteile durch die nachfolgenden Informationen ausräumen zu können.

### Sorge Nr. 1: Die Übernachtung in einer Jugendherberge

Schlaf- und Waschräume sind in Jugendherbergen für Jungen und Mädchen immer getrennt. Die weibliche Begleitperson schläft in der Nähe der Mädchenschlafsäle; die männliche Begleitperson schläft in der Nähe der Jungenschlafsäle. Sie kontrollieren die Schüler und stehen ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Sorge Nr. 2: Das Essen in der Jugendherberge

Wenn den Herbergseleitern rechtzeitig vor Beginn einer Klassenfahrt mitgeteilt wird, dass sich in der Gruppe Mädchen und Jungen islamischen Glaubens befinden, wird der Speiseplan darauf abgestimmt. So ist es dann selbstverständlich, dass für diese Schüler kein Schweinefleisch gereicht wird, sondern zum Beispiel ein Mittagessen mit Hühnerbrühe, Hähnchenschnitzel, Gemüse und Kartoffeln.

### Sorge Nr. 3: Alkohol und Zigaretten in Jugendherbergen

Grundsätzlich besteht in allen Jugendherbergen Alkohol- und Rauchverbot. Die Begleiter der Gruppe und auch die Herbergseleiter achten darauf, dass dieses Verbot auch eingehalten wird.

### Sorge Nr. 4: Während der Klassenfahrt in die Jugendherbergen lernen die Kinder nichts

Falsch! Sie lernen in jedem Falle, wenn auch anders als in der Schule. Wichtig ist, dass sie sich gegenseitig anders und besser kennenlernen als sonst. Außerdem lernen sie ihre Lehrer auch als „Nachmittagsmenschen“ kennen. Das gilt auch umgekehrt für den Lehrer, der ja meist nur die „Vormittagskinder“ kennt. Außerdem bieten Natur, Land, regionale Geschichte und Wirtschaft genügend Lehrstoff, den die Kinder mithilfe der Lehrer aufbereiten.

## Alman gençlik kurulunun sınıflarında müslüman öğrencileri bulunan öğretmenlere informasyon

Uzun süreli sınıf gezilerinde, Türk öğrencilerinin gençlik yurdunda kalınmasına, vevilleri izin vermemektedirler. Bunun sebebi: Bu tür gezilerin kendilerine yabancı olması ve gençlik yurtlarını yeterli tanımamalarından dolayı, yurtların hakkında yanlış düşüncelere sahip olmalarıdır. Alman gençlik kurulu bu bilgilerle önyargıları ortadan kaldırmayı umut ediyor.

### 1. Sorun:

#### Gençlik yurtlarında geceleme

Yatma ve yıkanma yerleri kız ve erkek öğrencileri için daima ayrı bulunmaktadır. Bayan öğretmenler gecel eri kız öğrencilerinin yanında, erkek öğretmenler ise erkek öğrencilerinin yakınında yatmaktadır. Böylelikle her an kontrol edip sorunlarına cevap vermeye hazır vaziyettedirler.

### 2. Sorun:

#### Gençlik yurtlarında yemek

Bir sınıf gezisine başlamadan önce, zamanında gençlik yurtlarında yöneticilerine, gelecek olan grupta müslüman kız ve erkek talebelerinin bulunduğu bildirildiği takdirde, yemekler ona göre ayarlanır ve bunlara tabiki domuz eti verilmez, meselâ tavukçorbası, tavuketi, sebze, patates ve saire ikram edilir.

### 3. Sorun:

#### Alkol ve sigara

Yurtlarında alkol ve sigara kullanılması ve bulundurulması kesinlikle yasaktır. Öğretmenler ve yöneticiler bu konuya titizlikle eğilmekte ve kontrol etmektedirler.

### 4. Sorun:

#### Gençlik yurdunda yapılan sınıf gezilerinde çocuklar ders görmüyorlar

Bu düşünce yanlış! Okuldaki gibi olmasa da öğrenimlerine devam etmektedirler. Önemli olan birbirlerini daha başka yönden ve daha iyi tanıyabilmeleridir. Öğretmenlerini bir “öğlen sonrası insanı” olarak tanımalarını, aynı şeyin öğrencilerini şimdiye kadar bir “öğlen öncesi çocuğu” olarak tanıyan öğretmenler için de geçerli olmaktadır. Bu gezilerde tabiat tan ve tarihten kazanılan bilgilerle ders konuları daha da zenginleşiyor.

Alman gençlikkurulu bu bilgikağıdını türkçe ve almanca dilinde, gerekti günde türk vevillerine de verilmek üzere hazırlamıştır. Ayrıca başka bilgi almak üzere aşağıda belirtilen adreslere başvuruabilirsiniz.

## Information

Bei mehrtägigen Klassenfahrten in eine Jugendherberge scheitert die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern islamischen Glaubens oft daran, dass ihre Eltern die Fahrt nicht erlauben. Der Grund: Ihnen sind Klassenfahrten fremd, sie kennen keine Jugendherbergen, und häufig bestehen falsche Vorstellungen von der Unterkunft in Jugendherbergen. Das Deutsche Jugendherbergswerk hofft, diese Vorurteile durch die nachfolgenden Informationen auszuräumen zu können.

### Sorge Nr. 1: Die Übernachtung in einer Jugendherberge

Schlaf- und Waschräume sind in Jugendherbergen für Jungen und Mädchen immer getrennt. Die weibliche Begleitperson schläft in der Nähe der Mädchenschlafräume; die männliche Begleitperson schläft in der Nähe der Jungenschlafräume. Sie kontrollieren die Schüler und stehen ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

### Sorge Nr. 2: Das Essen in der Jugendherberge

Wenn den Herbergseltern rechtzeitig vor Beginn einer Klassenfahrt mitgeteilt wird, dass sich in der Gruppe Mädchen und Jungen islamischen Glaubens befinden, wird der Speiseplan darauf abgestimmt. So ist es dann selbstverständlich, dass für diese Schüler kein Schweinefleisch gereicht wird, sondern zum Beispiel ein Mittagessen mit Hühnerbrühe, Hähnchenschnitzel, Gemüse und Kartoffeln.

### Sorge Nr. 3: Alkohol und Zigaretten in Jugendherbergen

Grundsätzlich besteht in allen Jugendherbergen Alkohol- und Rauchverbot. Die Begleiter der Gruppe und auch die Herbergseltern achten darauf, dass dieses Verbot auch eingehalten wird.

### Sorge Nr. 4: Während der Klassenfahrt in die Jugendherbergen lernen die Kinder nichts

Falsch! Sie lernen in jedem Falle, wenn auch anders als in der Schule. Wichtig ist, dass sie sich gegenseitig anders und besser kennenlernen als sonst. Außerdem lernen sie ihre Lehrer auch als „Nachmittagsmenschen“ kennen. Das gilt auch umgekehrt für den Lehrer, der ja meist nur die „Vormittagskinder“ kennt. Außerdem bieten Natur, Land, regionale Geschichte und Wirtschaft genügend Lehrstoff, den die Kinder mithilfe der Lehrer aufbereiten.

## ماوى الشباب الالمانى جمعيات ولاية الراين ووستفاليا

### معلومات

ماوى الشباب الالمانى . للمدرسين المساعدين الذين يتواجد قسمهم تلاميذ مسلمون . إن مشاركة التلاميذ المسلمين في الرحلات المدرسية المتعددة الأيام غالباً ما تفضل وذلك لعدم سماح أولياء التلاميذهم بالسفر مع القسم لسبب: الرحلات المدرسية غريبة عنهم، لا يعرفون شيئاً عن ماوى الشباب، ثم غالباً ما تكون عندهم تصورات خاطئة عند المبيت، فأوى الشباب الالمانى يأمل أن يزال الحكم السابق وذلك من خلال المعلومات الآتية.

الهم الأول: **المبيت بماوى الشباب.**  
بالنسبة لغرف النوم وغرف الغسل، فهي دائماً مفرقة، الشخص المرافق للبنات ينام قرب غرف البنات، ونفس الشيء بالنسبة للذكور، فمرافقهم ينام بالقرب من غرفهم يرقيب التلاميذ، كما أنه رهن إشارتهم في كل وقت.

الهم الثاني: **الأكل بماوى الشباب.**  
قبل انطلاق الرحلة المدرسية يتم اخبار المسؤولين عن الماوى بأن المجموعه تتضمن تلاميذ مسلمين، ولهذا السبب يتم تغيير وجبات الأكل، فبطيخة الحال لا يقدم للتلاميذ المسلمين لحم الخنزير، بل تعرض لهم الوجبة الغذائية بديلاً للدجاج، لحم الدجاج والخضر. البطاطس.

الهم الثالث: **الكحول والسجائر بماوى الشباب.**  
مدياً يمنع التدخين وتناول الكحول في كل ماوى الشباب، فالمسؤولون و مرافق التلاميذ يتنبهون لهذا المنع ويعملون على تطبيقه.

الهم الرابع: **خلال مدة السفر بماوى الشباب فالتلاميذ لا يتعلمون شيئاً.**  
خطأ التلاميذ يتعلمون أشياء أخرى غير ما هو الحال في المدرسة، والمهم بالنسبتهم هو التعرف على بعضهم البعض أكثر وأحسن، بالإضافة إلى هذا يتعرفون على مدرستهم في الحصة المسائية كذلك، ونفس الشيء للمدرس الذي يعرف تلاميذه غالباً فقط في الصباح. فضلاً عن ذلك هناك الاطلاع على الطبيعة، البلد، المناطق، تاريخ واقتصاد. هناك أشياء أخرى للتعلم تتم مناقشتها من طرف التلاميذ بمساعدة المدرسين.

ماوى الشباب الالمانى قام بترجمة هذه التعليمات باللغتين العربية والالمانية، حتى يتمكن أولياء التلاميذ العرب من الاطلاع عليها.  
الموضوع بالالمانية يوجد خلف هذه الصفحة.

## Einladung zur Klassenpflegschaftssitzung der Klasse \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_, um \_\_\_\_\_ Uhr Ort: \_\_\_\_\_

### Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung

Vor der Klassenfahrt

- a) Bericht des Klassenlehrers über den Stand der Planungen; Aussprache
  - b) Die Freiheiten und Pflichten der Kinder (Ausgang, Rad fahren, Schwimmen usw.); Aussprache
  - c) Die Grenzen der Aufsichtspflicht der begleitenden Lehrer und Haftungsfragen; Aussprache
  - d) Disziplinarregeln; Aussprache
  - e) Bei Grenzübertritt: Hinweis auf gültige Reisedokumente
- Verschiedenes

Liebe Eltern,

inzwischen sind die Vorbereitungen für die Klassenfahrt unserer Kinder weit gediehen. Damit Sie die Gelegenheit haben, sich ein umfassendes Bild davon zu machen und Ihre Fragen im Kreis der Eltern stellen und diskutieren können, lade ich Sie herzlich zu dieser Sitzung ein. Neben dem Klassenlehrer wird auch der zweite Begleiter anwesend sein.

Der Klassenlehrer wird Sie u. a. über Aufsichts- und Haftungsfragen informieren und erklären, dass nicht unbedingt jede Minute des Aufenthaltes Ihres Kindes durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt ist. Wie wollen wir es mit der Erlaubnis zu eigenen Aktivitäten in der Zeit halten, in der die Kinder in kleinen Gruppen freien Ausgang haben?

Ein Gesprächsthema wird der Umgang mit dem Taschengeld sein. Genauso sollten wir uns darüber unterhalten, ob es wirklich unumgänglich ist, dass die Kinder wertvolle Geräte (MP3-Player, Gameboy, Handy, Digital-, Videokameras usw.) mitnehmen. Dass niemand die Unversehrtheit dieser Apparate nach der Klassenfahrt garantieren kann, leuchtet Ihnen sicherlich ein. Sprechen bitte auch Sie einmal mit Ihrem Kind darüber.

Schließlich erscheint ein Gedankenaustausch über einige Disziplinarregeln sinnvoll.

Eltern und Lehrer müssen also bei der Vorbereitung der Kinder auf die Fahrt gerade in erzieherischen Fragen besonders eng zusammenarbeiten. Wir sollten uns nach Kräften bemühen, den begleitenden Lehrern die nervenstrapazierende Arbeit mit unseren Kindern zu erleichtern.

Teilen Sie bitte dem Klassenlehrer durch den Abschnitt unten bis zum \_\_\_\_\_ mit, ob Sie zu diesem Elternabend kommen können.

Es grüßt Sie herzlich

(Vorstand der Klassenpflegschaft)

 \_\_\_\_\_

Familie \_\_\_\_\_, Schüler \_\_\_\_\_

Von der Einladung zum Elternabend mit dem Thema „Klassenfahrt“ habe ich Kenntnis genommen.

- Ich werde an dieser Sitzung teilnehmen.
- Leider bin ich an diesem Abend verhindert.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

## Erklärung eines Erziehungsberechtigten zur Durchführung einer Schulfahrt

Name der Schülerin/des Schülers: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Ziel/Termin:

1. Ich habe den gesamten Fahrtkosten-Betrag überwiesen.
2. Ich bestätige, dass mein Kind zurzeit von ansteckenden Krankheiten frei ist und keine Krankheiten/Leiden vorliegen, die die Teilnahme an der o. a. Schulveranstaltung beeinträchtigen könnten.

Beim Gesundheitszustand meines Kindes bitte ich zu berücksichtigen (z. B. Allergien):

---

Etwasige Veränderungen teile ich natürlich vor der Fahrt mit.

Mein Kind  führt seine Krankenversicherungskarte mit sich.  ist privat versichert.

3. Mein Kind darf im Rahmen der Schulveranstaltung nach Vorgabe der verantwortlichen, aufsichtsführenden Lehrkraft zeitlich und örtlich begrenzte, angemessene eigene Aktivitäten unternehmen (z. B. Erkundung der Umgebung der Jugendherberge, in der Regel zusammen mit einigen anderen Schülerinnen und Schülern). Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist auch für solche Unternehmungen gewährleistet, so weit sie in die Schulveranstaltung eingebunden sind und pädagogischen Zwecken dienen.  
 ja  nein
4. Ich bitte, mein Kind von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ aus folgendem Grund (z. B. Besuch von Verwandten): von der Schulveranstaltung zu beurlauben. Ich weiß, dass mein Kind während dieser Zeit nicht beaufsichtigt wird und dass für die Dauer der Beurlaubung kein gesetzlicher Versicherungsschutz besteht.
5. Ich bin damit einverstanden, dass die Schulwanderung/Schulfahrt mit Fahrrädern unternommen wird oder dass mein Kind für einzelne Unternehmungen der Klasse (z. B. Ausflüge am Zielort) ein Fahrrad benutzt.  
 ja  nein
6. Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind an Schwimm- und Wassersportveranstaltungen in beaufsichtigten Gewässern teilnimmt.  
 ja  nein
7. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass mein Kind bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Disziplin oder gegen Weisungen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer und sonstigen Aufsichtspersonen von der weiteren Teilnahme an der Schulveranstaltung ausgeschlossen werden kann, wenn dies im Interesse der übrigen Schülerinnen und Schüler notwendig erscheint. Mein Kind wird nach Rücksprache mit mir, wenn nötig in Begleitung einer Aufsichtsperson, unverzüglich die Heimreise antreten müssen. Ich bin verpflichtet, alle daraus entstehenden Kosten zu tragen. Davon unabhängig können zusätzlich auch schulische Ordnungsmaßnahmen verhängt werden.
8. Sonstige Vereinbarungen

Während der Schulfahrt bin ich telefonisch erreichbar: tagsüber \_\_\_\_\_ abends \_\_\_\_\_

---

(Ort, Datum)

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

## Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten

(Wanderrichtlinien – WRL –)

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 19.3.1997

(GABl. NW. I S. 101)\*

### 1. Allgemeines

Schulwanderungen und Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten und internationale Begegnungen – im Folgenden Schulwanderungen und Schulfahrten – sind Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen. Sie müssen einen deutlichen Bezug zum Unterricht haben, programmatisch aus dem Schulleben erwachsen und im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

### 2. Planung und Vorbereitung

2.1 Die Schulen entscheiden über die Durchführung von Schulwanderungen und Schulfahrten in eigener Verantwortung.

2.2 Die Schulkonferenz legt gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 SchMG (BASS 1 – 3) den Rahmen für Schulwanderungen und Schulfahrten einschließlich Höchstdauer und Kostenobergrenze fest. Der Schulpflegschaft, dem Schülerrat und der Lehrerkonferenz ist Gelegenheit zur vorbereitenden Beratung zu geben.

Die Kostenobergrenze für die Schulwanderungen und Schulfahrten ist möglichst niedrig zu halten, um die Erziehungsberechtigten nicht unzumutbar zu belasten. Der finanzielle Aufwand darf kein Grund dafür sein, dass eine Schülerin oder ein Schüler nicht teilnehmen kann.

2.3 Bei einer Dauer von mehr als zwei Wochen muss der darüber hinausgehende Teil der Schulwanderung oder der Schulfahrt in die Ferien gelegt werden. Für Schülerinnen und Schüler der Berufsschule (Teilzeitform und Blockunterricht) dürfen im Schuljahr bis zu zwei Unterrichtstage in Anspruch genommen werden.

2.4 Die Klassenpflegschaft bzw. die Jahrgangsstufenpflegschaft entscheidet über Ziel, Programm und Dauer auf der Grundlage eines Vorschlags der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers bzw. der Kursleiterin oder des Kursleiters unter Beachtung des von der Schulkonferenz vorgegebenen Rahmens. Bei mehrtägigen Veranstaltungen und bei Veranstaltungen, die mit erhöhten finanziellen Belastungen verbunden sind, ist die Entscheidung in geheimer Abstimmung zu treffen.

2.5 Den Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten ist durch eine frühzeitige Planung Gelegenheit zu geben, die voraussichtlich entstehenden Kosten anzusparen.

2.6 Gegenstand von Schulwanderungen und Schulfahrten können auch Veranstaltungen zu einzelnen Unterrichtsbereichen – z. B. religiöse Freizeiten, Seminare zur Sucht- und Drogenvorbeugung, Scholorchesterfreizeiten, Veranstaltungen zur Berufsorientierung, Schullandheimaufenthalte mit sportlichem Schwerpunkt – sein.

### 3. Genehmigung

3.1 Die Genehmigung der Schulwanderungen und Schulfahrten als Schulveranstaltung erteilt die Schulleiterin oder der Schulleiter aufgrund eines rechtzeitig vor Beginn zu stellenden Antrags. Es ist dabei insbesondere zu prüfen, ob die Veranstaltung dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht wird, ob der von der Schulkonferenz vorgegebene Rahmen beachtet wird und ob die Finanzierung gesichert ist.

3.2 Die Schulleiterin oder der Schulleiter genehmigt für die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer die Dienstreise oder den Dienstgang im Auftrag der Schulaufsichtsbehörde. Dies gilt gleichfalls für die Teilnahme weiterer Begleitpersonen. Für die Schulleiterin oder den Schulleiter selbst erteilt die Schulaufsichtsbehörde die Dienstreisegenehmigung.

3.3 So weit nicht gewährleistet ist, dass Reisekostenmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, darf die Dienstreise nur genehmigt werden, wenn die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer und die weiteren Begleitpersonen zuvor schriftlich auf die Zahlung der Reisekostenvergütung verzichten.

3.4 Für den Antrag auf Genehmigung als Schulveranstaltung und die Dienstreisegenehmigung bzw. die Beauftragung weiterer Begleitpersonen ist das als Anlage beigefügte Formblatt zu benutzen.

### 4. Teilnahmepflichten

4.1 Die Teilnahme an Schulwanderungen und Schulfahrten gehört zu den dienstlichen Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer. Die Leitung obliegt in der Regel der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer bzw. der Kursleiterin oder dem Kursleiter, so weit nicht wegen des besonderen Charakters der Veranstaltung die Leitung einer anderen Lehrerin oder einem anderen Lehrer übertragen wird. Für die Teilnahme teilzeitbeschäftigter Lehrerinnen und Lehrer gilt § 15 Abs. 2 Satz 3 ADO (BASS 21 – 02 Nr. 4). Bei der Genehmigung der Dienstreise hat die Schulleiterin oder der Schulleiter darauf zu achten, dass teilzeitbeschäftigte Lehrerinnen und Lehrer im Verhältnis zur Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden nur in entsprechend größeren Zeitabständen an mehrtägigen Veranstaltungen teilnehmen. So weit dies im Einzelfall nicht möglich ist, ist für einen innerschulischen Ausgleich insbesondere bei den außerunterrichtlichen Aufgaben zu sorgen.

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern ist an ihren Ausbildungsschulen die Gelegenheit zu geben, bei der Begleitung von Schulwande-

rungen und Schulfahrten Erfahrungen zu gewinnen.

4.2 Schulwanderungen und Schulfahrten sind Schulveranstaltungen. Sie werden grundsätzlich im Klassenverband bzw. im Kursverband durchgeführt. Gemäß § 8 Abs. 1 ASchO (BASS 12 – 01 Nr. 2) sind Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichtet. Auf behinderte Schülerinnen und Schüler ist bei der Gestaltung Rücksicht zu nehmen, damit auch für sie die Teilnahme möglich und zumutbar ist. In besonderen Ausnahmefällen ist gemäß § 11 ASchO eine Befreiung von der Pflicht zur Teilnahme möglich. Ein entsprechender Antrag ist von den Erziehungsberechtigten schriftlich zu begründen.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird die Befreiung erteilt, wenn die Erziehungsberechtigten auch nach einem Gespräch über Ziele und Inhalt der Klassenfahrt aus religiösen oder gravierenden erzieherischen Gründen bei ihrem Antrag bleiben.

Schülerinnen und Schüler, die von der Teilnahme befreit sind, besuchen den Unterricht einer anderen Klasse oder eines anderen Kurses. Ist dies nicht möglich, werden ihnen unterrichtsbezogene Aufgaben gestellt.

4.3 Wird eine Schulwanderung oder Schulfahrt über einen Sonntag oder kirchlichen Feiertag ausgedehnt, ist Gelegenheit zum Besuch des Gottesdienstes zu geben. Auf Teile der Schülerinnen und Schüler, die aus religiösen oder weltanschaulichen Gründen besondere Gebote (z. B. Speisevorschriften) beachten müssen, ist Rücksicht zu nehmen.

### 5. Vertragsabschluss

5.1 Verträge mit Beförderungs- und Beherbergungsunternehmen werden im Namen der Schule und nicht im eigenen Namen der Lehrerin oder des Lehrers oder im Namen der Erziehungsberechtigten abgeschlossen.

5.2 Bei mehrtägigen Veranstaltungen und bei Veranstaltungen, die mit erhöhten finanziellen Belastungen verbunden sind, ist vor Vertragsabschluss von allen Erziehungsberechtigten – auch von den Eltern der volljährigen Schülerinnen und Schüler – eine schriftliche, rechtsverbindliche Erklärung einzuholen, dass sie der Teilnahme an der Veranstaltung zustimmen und sich verpflichten, die entstehenden Kosten zu tragen. Dabei ist auf die Möglichkeit hinzuweisen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.

### 6. Aufsicht, Gefahrenvermeidung und Unfallverhütung

6.1 Gemäß § 12 ASchO haben sich Art und Umfang der Aufsicht nach den jeweiligen Gegebenheiten zu richten; mögliche Gefährdungen sowie Alter, Entwicklungsstand und Ausprägung des Verantwortungsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler, bei behinderten Schülerinnen und Schülern auch die Art der Behinderung, sind zu berücksichtigen.

Bei schwierigen Aufsichtsverhältnissen sowie bei mehrtägigen Veranstaltungen ist in der Regel eine weitere Begleitperson mitzunehmen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen, an denen Schülerinnen teilnehmen, ist eine weibliche Begleitung grundsätzlich erforderlich. Außer Lehrerinnen und Lehrern können auch andere geeignete Personen – z. B. Erziehungsberechtigte, volljährige Schülerinnen und Schüler – als weitere Begleitung beauftragt werden. Den weiteren Begleitpersonen können einzelne Aufsichtsbefugnisse übertragen werden.

Die Leiterin oder der Leiter kann den Schülerinnen und Schülern unter Beachtung der dargestellten Grundsätze und nach vorheriger Absprache mit den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit einräumen, im Rahmen der Schulwanderung oder der Schulfahrt zeitlich und örtlich begrenzte, angemessene Unternehmungen (in der Regel in Gruppen) durchzuführen, ohne dass dabei eine Aufsichtsperson jede Schülerin oder jeden Schüler überwacht. Auch bei nicht unmittelbar beaufsichtigten Unternehmungen muss eine Begleitperson jederzeit erreichbar und ansprechbar sein.

Leiterinnen, Leiter und weitere Begleitpersonen sollen in derselben Unterkunft wie die Schülerinnen und Schüler übernachten. Bei Begegnungsveranstaltungen ist darauf zu achten, dass die erforderliche Aufsicht durch die Gastfamilie wahrgenommen wird.

6.2 Die Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit privaten Kraftfahrzeugen ist wegen der damit verbundenen Risiken grundsätzlich nicht zulässig. Abweichungen hiervon können nur in begründeten Ausnahmefällen und mit dem schriftlichen Einverständnis durch die Schulleiterin oder den Schulleiter zugelassen werden. Das Trampen (Autostopp) ist verboten.

6.3 Für sportliche Unternehmungen mit einem erhöhten Sicherheitsrisiko (z. B. Schwimmen und Baden, Wassersport, Wanderungen im Hochgebirge oder im Watt, Skisport) gelten auch bei Schulwanderungen und Schulfahrten der Runderlass „Sicherheitsförderung im Schulsport“ vom 30.8.2002 (BASS 18 – 23 Nr. 2) sowie die „Sicherheitsvorschriften für das Schwimmen im Rahmen des Schulsports“ und die „Erläuterungen und Empfehlungen zur Sicherheitsförderung im Schulsport“, Heft 1033 der Schriftenreihe „Schule in NRW“.

### 7. Inkrafttreten

Dieser Runderlass tritt am 1.8.1997 in Kraft.

\*Bereinigt. Eingearbeitet:

RdErl. v. 29. 11. 2002 (ABl. NRW. S. 490); RdErl. v. 10. 4. 2003 (ABl. NRW. S. 159)

RdErl. v. 9. 9. 2003 (ABl. NRW. S. 357); RdErl. v. 20. 7. 2004 (ABl. NRW. S. 268)

Schule \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

An den/die/das  
Schulleiter/-in  
Schulamt  
Bezirksregierung

Bitte zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung einreichen (zweifach; erforderliche Angaben jeweils einfach)

in \_\_\_\_\_

– auf dem Dienstweg –

## Antrag auf Genehmigung von Schulwanderungen und Schulfahrten

### A. Antrag auf Genehmigung als Schulveranstaltung

1.	Hiermit beantrage ich die Genehmigung der folgenden Veranstaltung				
	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung			
2.	Die geplante Veranstaltung wird durchgeführt von der/dem/den Klasse(n) _____ Leistungskurs(en) _____ Grundkursen _____ Tutorengruppe _____. Von den insgesamt _____ Schülerinnen und _____ Schülern dieser Klasse(n) – Kursgruppe(n) – Tutorengruppe – nehmen an der Veranstaltung teil _____ Schülerinnen und _____ Schüler = insgesamt _____ Teilnehmende. Die Gründe für die Nichtteilnahme der übrigen Schüler/-innen sind auf dem Beiblatt erläutert.				
3.	Zahl der Begleitpersonen (einschließlich Leiter/in):				
4.	Dauer der Veranstaltung:	4.1 Tag der Abreise	4.2 Tag der Rückreise	4.3 Zahl der Tage insges.	4.4 davon Schultage
5.	Verkehrsmittel:				
6.	Art der Unterbringung:				
7.	Vorbereitung und Veranstaltungsprogramm: (siehe Beiblatt)				
8.	8.1 Kostenvoranschlag pro Schüler/-in	8.2	Finanzierungsplan für alle Schüler/-innen zus.		
	8.1.1 Fahrtkosten für die Hin- und Rückreise = _____ €	8.2.1	Eigenleistung der Schüler/innen = _____ €		
	8.1.2 sonstige Fahrtkosten für Exkursionen = _____ €	8.2.2	Zuschuss des Schulträgers = _____ €		
	8.1.3 Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung = _____ €	8.2.3	Zuschuss aus Mitteln des Bundes-/Landesjugendplans = _____ €		
	8.1.4 sonstige Ausgaben = _____ €	8.2.4	sonstige Zuschüsse = _____ €		
	Gesamtkosten pro Schüler/-in _____ €				
	x Anzahl der Schüler/-innen insges. _____ €	insgesamt		_____ €	

\_\_\_\_\_  
Leiter/-in der Veranstaltung

## B. Antrag auf Dienstreisegenehmigung bzw. Beauftragung

1. Ferner wird die Dienstreisegenehmigung bzw. Beauftragung beantragt für:

Name und Vorname	Amtsbezeichnung Beruf	Voraussichtliche Höhe der Reisekostenvergütung			
		Aufw. verg.	Fahrkosten	Nebenkosten	Gesamtbetr.
Leiter/-in der Veranstaltung					
1. Begleitperson					
2. Begleitperson					

2. Die Richtlinien für „Schulwanderungen und Schulfahrten“ (WRL) sind mir/uns bekannt und werden beachtet. Evtl. notwendige Änderungen gegenüber den Angaben in diesem Antrag (z. B. Veranstaltungsdauer oder -programm, Verkehrsmittel, Art der Unterbringung, Namen oder Anzahl der Begleitpersonen, Kostenhöhe und Finanzierung) werden umgehend gemeldet.

3. Die zu zahlende Reisekostenvergütung ist durch die von unserer Schule zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

gedeckt.

möglicherweise nicht mehr gedeckt.

Da die Veranstaltung trotzdem durchgeführt werden soll, verzichte(n) ich/wir gemäß Nr. 3.3 WRL auf die Zahlung der Reisekostenvergütung, so weit Mittel nicht zur Verfügung stehen.

\_\_\_\_\_  
Leiter/-in der Veranstaltung

\_\_\_\_\_  
1. Begleitperson

\_\_\_\_\_  
2. Begleitperson

## C. Vermerk der Schulleiterin/des Schulleiters

1. Die schriftlichen Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten aller teilnehmenden Schüler/-innen liegen vor.

2. **Nur bei Schullandheimaufenthalten:** Es wird versichert, dass die Unterrichtsarbeit in besonderer Form fortgeführt wird.

3. Die dem/der Leiter/-in und den Begleitpersonen zustehende Reisekostenvergütung

steht in ausreichender Höhe zur Verfügung.

steht nicht bzw. möglicherweise nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung – die erforderlichen Verzichtserklärungen liegen vor.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Schulleiter/-in

## D. Genehmigung

\_\_\_\_\_  
Schulleiter/-in bzw. Schulaufsichtsbehörde

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

Urschriftlich zurück an  
die Antragstellerin/den Antragsteller

\_\_\_\_\_  
– auf dem Dienstweg –

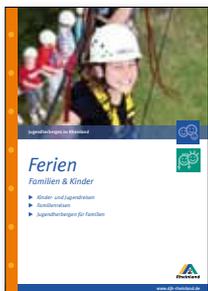
Die geplante Veranstaltung wird hiermit als Schulveranstaltung genehmigt. Gleichzeitig wird die Dienstreisegenehmigung für den/die Lehrer/-in und die im Antrag genannte/n Begleitperson/en erteilt. So weit es sich bei den Begleitpersonen nicht um Lehrkräfte handelt, werden sie mit der Begleitung beauftragt.

Im Auftrag

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Weiteres Informationsmaterial

Dieses Material erhalten Sie kostenlos bei unserem DJH-Service-Center Rheinland oder zum Download unter [www.djh-rheinland.de](http://www.djh-rheinland.de)



## Ferien

Aktivreisen für Kids & Teens in den Ferien, Reiseprogramme für Familien und Familien-Jugendherbergen.



## Tagungen und Seminare

Preisgünstige Tagungsangebote, moderne technische Ausstattung und kompetenter Service.



## Preise & Porträts

Überblick mit allen Informationen zu den Jugendherbergen im Rheinland mit Anschriften, Preisen, Programmschwerpunkten und Freizeittipps.



## Gruppenreisen

Für Freizeit- und Familiengruppen ab 10 Personen. Programme von Adventure bis Zirkus garantieren abwechslungsreiche Miniferien von Freitag bis Sonntag.



## Chöre & Musikgruppen

Ausstattung, Service und Musikpauschalen – 15 Jugendherbergen im Rheinland bieten ideale Probenbedingungen.



## Mobil in Jugendherbergen

Ausstattung der 17 Jugendherbergen im Rheinland, die auf Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer eingestellt sind.



## Radwandern im Rheinland

Ausstattung und spezieller Service für Radfahrer, inkl. Übersichtskarten mit den schönsten Themenrouten entlang der rheinischen Jugendherbergen.



**BESSER. SCHNELLER. AKTUELLER INFORMIERT.**

**Neu: kostenloses Online-Newsportal**

**[www.JH-insider.de](http://www.JH-insider.de) – alle Themen auf einen Klick:**

- ▶ Schulen & Gruppen
- ▶ Kids, Teens & Familien
- ▶ Chöre & Musikgruppen
- ▶ Tagungen & Seminare

**JETZT JH-insider ABONNIEREN**



## Fortbildungstag für Lehrkräfte in Ausbildung



*Ergänzen Sie Ihre „pädagogische Woche“ um einen Tagungsblock zum Thema Klassenfahrten*

Die DJH-Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe laden Referendare und Lehramtsanwärter aus ganz NRW ein, sich im Rahmen einer eintägigen Fortbildung mit dem Thema Klassenfahrten auseinanderzusetzen und dabei Jugendherbergen näher kennenzulernen.

- ▶ Den Vormittag nutzen die Gruppen für eigene Seminarinhalte – die Jugendherbergen stellen ihnen dafür die passenden Räumlichkeiten zur Verfügung.
- ▶ Der Fortbildungsblock am Nachmittag wird von pädagogisch erfahrenen DJH-Referenten gestaltet: Die Teilnehmer setzen sich mit Chancen und Potenzialen von Klassenfahrten auseinander, erörtern organisatorische Fragen und erleben einige Methoden.
- ▶ Im Anschluss lernen die zukünftigen Lehrer die Räumlichkeiten und Programme der jeweiligen Jugendherberge kennen.

Verpflegung und Programm sind für die Seminargruppen natürlich kostenlos.

Die Fortbildung kann als selbstständige Einheit gebucht werden oder als halbtägige Ergänzung der „pädagogischen Woche“ des Seminars. Beides ist für die Teilnehmer kostenfrei und in der Regel in den Monaten November bis April möglich.

Weitere Informationen:

DJH-Service-Center Rheinland  
Frau Almut Klingler, Tel.: 0211 5770360





# DJH-Service-Center Rheinland

Buchungsservice ☎ 0211 30 26 30 26

## Information

- In welchen Jugendherbergen gibt es freie Plätze?
- Wir geben Ihnen einen Überblick über die Einrichtung und die Freizeitausstattung unserer Jugendherbergen: Welche Sportmöglichkeiten gibt es auf dem Außengelände? Gibt es einen Grillplatz? Sind die Zimmer mit eigener Dusche und WC ausgestattet?
- Welche Jugendherbergen sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen?

## Beratung

- Welche Programme greifen Unterrichtsthemen auf?
- An welchen Programmen können auch Rollstuhlfahrer teilnehmen?
- Falls die Jugendherberge an Ihrem Wunschtermin ausgebucht ist, schlagen wir Ihnen Alternativtermine oder -orte vor.

## Buchung

- Wenn Sie sich für eine Jugendherberge und ein Programm entschieden haben, leitet unser Service-Team alle notwendigen Daten online an die Jugendherberge. Die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt von der Jugendherberge.

## Kontakt

**DJH-Service-Center Rheinland**

Düsseldorfer Straße 1a · 40545 Düsseldorf

Tel.: 0211 30 26 30 26 · Fax: 0211 30 26 30 27

E-Mail: [service@djh-rheinland.de](mailto:service@djh-rheinland.de)

Unser Team ist für Sie da:

Montag bis Donnerstag 08:00 – 17:00 Uhr, Freitag 08:00 – 15:00 Uhr



**JH-insider.de**

**BESSER. SCHNELLER. AKTUELLER INFORMIERT.**

## Neu: Online-Newsportal JH-insider

Ganz einfach News und Informationen erhalten. Als Newsletter, RSS-Feed und über Facebook/Twitter. Mehr Informationen unter [www.jh-insider.de](http://www.jh-insider.de).

## Jugendherbergen online anfragen oder buchen: [www.djh-rheinland.de](http://www.djh-rheinland.de)

- Online anfragen: Gruppen ab sieben Personen und Schulklassen können über das Reservierungssystem eine Buchungsanfrage stellen.
- Online buchen: Einzelreisende, Familien und Kleingruppen bis sieben Personen können schnell und unkompliziert online Betten oder Familienzimmer buchen.

## Mitgliedschaft

- Mit der DJH-Mitgliedskarte stehen Ihnen rund 550 Jugendherbergen in Deutschland und über 4.000 weltweit offen.
- Für eine Klassenfahrt in eine Jugendherberge ist die **DJH-Mitgliedschaft für Gruppen** Voraussetzung. Bitte denken Sie daran, die gültige DJH-Mitgliedskarte bei der Ankunft in der Jugendherberge vorzulegen.